

## **Rückmeldung zu den Fragen im Ausschuss Umwelt, Sicherheit und Ordnung**

### **1. Anzahl der Frauen, die das Angebot Frauengruppe annehmen:**

Das Angebot besteht erst seit Mitte Oktober. Das bedeutet, dass wir uns hier noch in der Phase des Vertrauensaufbaus befinden. Von den uns bekannten Frauen im Jahr 2023 nehmen derzeit im Schnitt 3-4 Frauen das Angebot wahr. Wir gehen davon aus, dass es deutlich mehr werden im Laufe der Zeit. Allerdings muss man beachten, dass Frauen in dieser Zielgruppe sich häufig in Beziehung bewegen und die Männer aus unterschiedlichsten Gründen nicht gerne sehen, wenn die Frauen die Gruppe besuchen wollen.

Parallel dazu gibt es ja noch das Angebot in der Wakenitzmauer 172, speziell für Frauen, das nun ebenfalls über die verschiedenen Netzwerke vorgestellt wird und langsam anläuft. Auch hier gibt es bereits erste Anfragen.

### **2. Anzahl suchterkrankter Personen in HL:**

Hierzu muss grundsätzlich gesagt werden, dass sich nicht jeder Mensch mit einer Abhängigkeitserkrankung auch im Hilfesystem meldet. Die Dunkelziffer ist sicherlich sehr hoch für alle Abhängigkeiten.

Wir bedienen derzeit lediglich den Bereich der psychotropen Substanzen, was bedeutet, dass die „klassisch alkoholkranken Menschen“ nicht in unsere Zuständigkeit fallen, aber sehr wohl z.B. im Stadtgebiet auffällig werden können.

Weitere Überschneidungen, die wir nicht klar benennen können, befinden sich im Bereich der Obdachlosenhilfe bzw. auch bei den geflüchteten Menschen.

Für unser Arbeitsfeld können wir sagen, dass wir in 2019 im Kontaktladen 424 Personen im Jahr gezählt haben, wobei es hier durchaus auch mal eine Doppelzählung geben kann, da wir grundsätzlich die Kontakte zählen. Dazu kommen noch 474 Personen in der Beratungsstelle (zuzüglich der Anonymen Beratungen). Auf der Straße zählen wir die Kontakte, nicht die Personen, um das Angebot so niedrigschwellig wie möglich zu halten. Auch hier ist nicht jeder Mensch, der sich dort bewegt, auch gleichzeitig in anderen Hilfen, was einer unbenannten Menge hier entspricht.

Für 2023 haben wir noch keine aktuellen Zahlen, die mit den Jahreszahlen 2019 vergleichbar wären. Erste Schätzungen zeigen jedoch bereits jetzt eine vergleichbare Tendenz, trotz der vielen Menschen, die inzwischen verstorben sind.

### **3. Altersstruktur der suchterkrankten Menschen:**

Auch hier kann nur der Bereich der psychotropen Substanzen angegeben werden: Wir sehen Menschen von 18 bis älter als 70 Jahren. In der Beratungsstelle hatten wir in 2019 zusätzlich 28 Klient\*innen unter 18 Jahren, im niedrigschwelligeren Bereich ist die Altersgrenze 18 Jahre. Bei jüngerer Klientel würden wir andere Angebote vermitteln (z.B. Beratungsstelle, Jugendhilfe etc.)

### **4. Betreuung obdachloser Menschen in der Begegnungsstätte**

Wir stellen seit Jahren eine steigende Anzahl von Menschen ohne Wohnung bzw. Menschen, die verdeckt obdachlos sind (leben bei Freunden etc.) fest. Selbstverständlich sind wir hier bemüht, Hilfe zu leisten, sowohl auf der Straße, mit dem StreMo als auch in der Begegnungsstätte. Sollte es sich um Menschen aus unserem Zuständigkeitsbereich handeln, so bieten wir an in der Begegnungsstätte tägliches Duschangebot, kostenloser Kaffee und warmes Essen, Wäsche waschen und trocknen auf Nachfrage und natürlich Beratung und sofern gewünscht Vermittlung in die entsprechenden Unterkünfte. Hier gibt es immer wieder Probleme, wenn Menschen Tiere haben, bei Paaren, die sich nicht trennen wollen oder können, wenn es schlechte Vorerfahrungen in Einrichtungen gibt. Hier sind wir dann die einzige Anlaufstelle, die auch zunehmend genutzt wird.

Inzwischen vermitteln wir obdachlose Menschen, die nichts mit dem Konsum psychotroper Substanzen zu tun haben, entsprechend weiter an die Einrichtungen der Obdachlosenhilfe, die ZBS, die Heilsarmee, Cafe WuT oder Mühle 77. Selbstverständlich leisten wir auch hier bei Bedarf eine Ersthilfe wie oben beschrieben.

Lübeck, 22.11.2023  
Karin Mechnich  
Einrichtungsleiterin  
Fachzentrum für Suchtfragen